

Tätigkeitsbericht 2016

Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V.

Geschäftsstelle

Chausseestraße 101
10115 Berlin

Tel.: 030 288 731 70
Fax: 030 288 731 72
E-Mail: info@verband-dsh.de
Web: www.verband-dsh.de

Vorstandsvorsitzender:

Safouh Labanieh

Geschäftsführung:

Lilli Kardouh

Registrierung

VR 34161 B Amtsgericht Charlottenburg

Steuernummer:

27/680/75522

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE 34 100 500 000 190 710 560

BIC: BELADEVXXX

Angaben zum Verein

- Anzahl der Mitglieder: 17 (davon 2 Zugänge / 18 Abgänge)
- Vereinsorgane: Mitgliederversammlung, Vorstand, Kassenprüfer*innen
- Zunächst 1 hauptamtliche Mitarbeiterin, dann 2 hauptamtliche Mitarbeiterinnen ab 15.10.2016 (im Rahmen des 2. GIZ-Projekts)
- 21.02. Vollversammlung; Satzungsänderung; Verkleinerung des Vorstands von 7 auf 5 und neue Vorstandswahl. Aus formal-juristischen Gründen musste die Wahl wiederholt werden. Dies geschah bei einer weiteren Vollversammlung am 15.07.2016. Vorsitzender wird Faruk Al-Sibai und löst damit Dr. Khalil Bajbouj ab.
- Die Eintragung der neuen Vorstände erfolgte am 19.08.2016 im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg.
- Steuererklärung für 2015 > Erhalt des Freistellungsbescheids 2015 bis 2018

Verwirklichung der Satzungszwecke im Jahr 2016

Förderung der Entwicklungszusammenarbeit & Koordinierung und Beratung der Mitgliedsvereine

Projekt: „Erstellung eines Leitfadens der praktischen Syrienarbeit zivilgesellschaftlicher Akteure“

- Förderer: Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Laufzeit: 20.01.-31.07.2016
- 2016 zugeflossene Zuschüsse: 38.028,78 Euro
- Aktivitäten im Projekt: Erarbeitung eines Leitfadens der Entwicklungszusammenarbeit im Syrienkonflikt für die Mitglieder und die Öffentlichkeit. „Best Practices – Leitfaden zur praktischen Syrienhilfe“ liegt als deutsch-arabischsprachiges Printprodukt in Ordnerform sowie als Online-Version vor.

Projekt: “Kapazitätsaufbau zivilgesellschaftlicher Akteure der Syrienhilfe” mit Förderung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt.

- Ziel des Projekts: Training und Begleitung der Mitgliedsvereine bei der Konzeption, Antragstellung, Durchführung und Abschluss von sieben Projekten der Entwicklungszusammenarbeit
- Laufzeit: 15.10.2016-30.11.2017
- 2016 zugeflossene Zuschüsse: 43.293,20 Euro
- Aktivitäten im Projekt:
 - Begleitung & Coaching der Mitgliedsvereine bei Antragstellung, Projektmanagement, Abrechnung, Berichtswesen etc. bei sieben Projekten.
 - 1. Workshop 2016 einer Workshopreihe zu Antragstellung, Projektmanagement, Monitoring, Abrechnung, Nachhaltigkeit & Öffentlichkeitsarbeit.

Projektunabhängige Beratung von Vereinen bei Antragstellung und Umsetzung von Projekten.

Die Aufklärung der deutschen Öffentlichkeit und PR-Maßnahmen

- Öffentlichkeitsarbeit mit Broschüren, Pressemitteilungen, Artikeln und einem Leitfaden zur praktischen Syrienhilfe über die Arbeit der Mitgliedsvereine auf Deutsch und Arabisch im Rahmen des GIZ-Projekts im 1.HJ 2016
- über die neu erstellte VDSH-Facebook-Seite <https://www.facebook.com/VDSH.e.V/>, auf der tägliche Posts und geteilte Inhalte die Öffentlichkeit über die humanitäre Lage in Syrien, die Aktivitäten der Mitgliedsvereine und die Lage für Geflüchtete und Kriegsoffer aufklärt.
- Neue Webseite <http://verband-dsh.de>, die im Frühjahr 2016 online ging und über den Dachverband, seine Mitgliedsvereine, deren Aktivitäten und Projekte sowie Nachrichten zur humanitären Lage durch den Syrienkonflikt informiert.
- Teilnahme am internationalen Humanitarian Congress mit eigenem Informationsstand am 14. und 15.10.2016 in der Charité Berlin
- 3 Pressemitteilungen zur humanitären Lage in Syrien

Der Aufbau von Kontakten, die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit staatlichen und nicht-staatliche Organisationen

Vertreter des VDSH e.V. nahmen an diversen Veranstaltungen teil, um die Vernetzung mit anderen humanitären / zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Institutionen voranzutreiben:

- Veranstaltungen der Heinrich-Böll-Stiftung und des Auswärtigen Amts am 15.03.2016
- Frühjahrskonferenz der Ärzte ohne Grenzen am 05.04.2016
- Teilnahme mit Informationsstand an der Informations-Veranstaltung des Akademiker-Mitgliedsvereins USSA e.V. in der TU Berlin am 22. April 2016.
- Präsentationsveranstaltung der Leitfäden, organisiert durch die GIZ mit Vertretern von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen dieses Felds am 15.07.2016
- Demac Workshop der Berghof-Stiftung für humanitäre Organisationen am 06. und 07.08.2016
- Schulung für BMZ-Anträge durch Engagement Global am 07. und 08.10. in Berlin
- Veranstaltung des Ärzte-Mitgliedsvereins UOSSM Germany am 13.10.2016 in Berlin
- Teilnahme an Seminar von VENRO zur „Guten Vereinsführung“ am 10.11.2016
- Syrien-Veranstaltung der SPD-Fraktion im Bundestag mit Bundesaußenminister Steinmeier und UN-Sondergesandter Staffan De Mistura, 20.11.2016

Die Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Verteilung von Informationen.

- Im Rahmen des 1.GIZ-Projekts 5 eintägige Workshops in Berlin (20.02. und 16.04.), München (09.04.), Dortmund (30.04.) und Darmstadt (01.04.) zur Vernetzung der Vereine und zur Förderung des praktischen Wissensaustauschs.
- Internes Online-Mitgliederforum zum Informationsaustausch und zur Vernetzung wurde den Mitgliedern im Frühjahr 2016 zugänglich gemacht.
- Mehrere Vereine schließen sich unter Koordination des VDSH im Februar zu Aleppo-Nothilfe-Aktion zusammen. Projekt dauert bis September an.
- Auftaktworkshop für Mitgliedsvereine im Rahmen des 2. GIZ-Projekts am 26. und 27.11.2016 in Berlin mit Training zu Projektkonzeption und Antragstellung

Förderung für Flüchtlinge

- Treffen mit Türkischer Gemeinde Deutschland e.V. (TGD) am 15. Januar für Projektkooperation in der dt. Flüchtlingshilfe
- Beratung bei der Antragstellung des Mitgliedsvereins USSA e.V. für das Patenschaftsprogramm (TGD, Förderung durch das Familienministerium) im Januar / Februar
- Teilnahme am Roundtable des Ratschlags für Demokratie 13.04.
- Regelmäßige Bearbeitung von Anfragen von Ehrenamtlichen und Geflüchteten: Weiterleitung an entsprechende Beratungsstellen und Institutionen
- Information der Vereine über Fördermöglichkeiten im Bereich Flüchtlingshilfe
- Teilnahme an der Transfertagung der Türkischen Gemeinde Deutschland TGD „Integration braucht Teilhabe“, Berlin, 07.12.2016
- Teilnahme an mehreren Studien öffentlicher Institutionen und akademischen Studien von Wissenschaftlern zu Flüchtlingsfragen und Themen der syrischen Diaspora in Deutschland
- Teilnahme an einem Vernetzungstreffen von deutsch-syrischen Vereinen der Flüchtlingshilfe in Berlin am 16. und 17.12.2016